



aktuell

**DIE ALTMARK
GRÜNE WIESE
MIT ZUKUNFT**

ALTMARK.EU |

Ausgabe Nr. 29
Dezember 2015



Nach der Verleihung von Wirtschaftspreis und Existenzgründerpreis Altmark 2015: Die Landräte Michael Ziche und Carsten Wulfänger und die Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Ulrich Böther und Jörg Achereiner gemeinsam mit den Preisträgern

Premiere: Wirtschaftspreis Altmark 2015 in vier Kategorien verliehen

Zum dreizehnten Mal wurde der Wirtschaftspreis Altmark verliehen. Und doch war es in diesem Jahr eine Premiere: Der Preis ging erstmalig zu gleichen Teilen an vier Unternehmen. Bei der von der Kreissparkasse Stendal in der Hansestadt Stendal am 13. November 2015 ausgerichteten festlichen Veranstaltung wurden ausgezeichnet: MINDA Industrieanlagen GmbH, Tangermünde (Verarbeitendes Gewerbe); D. Dornblüth & Sohn, Kalbe (Milde) (Handwerk); Sturm Handels

GmbH, Tangermünde (Dienstleistungen); Milcherzeugergenossenschaft Klötze e.G. (Landwirtschaft). Den Existenzgründerpreis Altmark, der 2015 nun zum zehnten Mal vergeben wurde, konnten, ebenfalls ein Novum, zwei Unternehmer entgegennehmen: Lars-Christian Klaas aus Salzwedel und Steffen Riesch aus Seehausen (Altmark).

www.wirtschaftspreis-altmark.de

Vom Nutzen des Wirtschaftspreises

Der Wirtschaftspreis Altmark, der im Jahr 2003 zum ersten Mal verliehen wurde, hat sich aus einer Initiative der Landkreise und Sparkassen heraus zu einer renommierten Auszeichnung für Unternehmen entwickelt, die mit ihren wirtschaftlichen Aktivitäten entscheidend für die Stärkung des Standortes Altmark sorgen und mit ihren Investitionen in Köpfe und Anlagen Entscheidendes für die Wettbewerbsfähigkeit der Region leisten. Der Preis versteht sich als Anerkennung für diese Leistungen und hilft, die Potenziale, Innovationen und Branchenvielfalt des nördlichen Sachsen-Anhalts in enger Verbindung mit der Regionalmarketing-Kampagne „Die Altmark. Grüne Wiese mit Zukunft“ noch bekannter zu machen.

Es waren bisher 254 Unternehmen aus der ganzen Altmark, die sich um den Preis beworben haben. Insgesamt 37 Firmen konnten sich in

die Liste der Prämierten eintragen und ein gut dotiertes Preisgeld entgegennehmen. Und wie sehen die Unternehmen darüber hinaus den Nutzen dieses Preises? Uwe Bedau, Geschäftsführer der Milchwerke Mittelbe GmbH Stendal, Preisträger des Jahres 2009, betonte seinerzeit, dass sich nicht nur die Mitarbeiter über diese Auszeichnung gefreut hätten. Auch von Kunden würde das Unternehmen auf diese Preisverleihung angesprochen. Dirk Dornblüth, Chef der Uhrenmanufaktur D. Dornblüth & Sohn in Kalbe (Milde), diesjähriger Preisträger der Kategorie Handwerk, drückte gleichfalls seine Freude über die Auszeichnung aus und beabsichtigt, das Preisgeld zu einem Teil in die Teamentwicklung und zum anderen in die Nachwuchsförderung zu investieren.

www.wirtschaftspreis-altmark.de
www.altmark.eu

Angemerkt

Die Altmark – Standort mit Zukunft

Die Altmark repräsentiert wirtschaftlich in verschiedener Hinsicht den sachsen-anhaltinischen Durchschnitt. Sie stellt 9% der Bevölkerung von Sachsen-Anhalt und beheimatet 9% der sachsen-anhaltinischen Unternehmen. Auch die Größenstruktur der Unternehmen entspricht weitgehend dem Durchschnitt. Insoweit wäre die Altmark nicht auffällig, hätte sie nicht mit dem Zweckverband Breitband Altmark Weichen für die Zukunft gestellt.

Die angestrebte flächen-deckende Glasfaserversorgung bietet Unternehmen eine zukunftsichere Infrastruktur und eröffnet die Chancen auf Nutzung von Ansätzen wie z. B. Industrie 4.0 und damit auf eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit. Die Altmark wird damit zum Wirtschaftsstandort mit Zukunft.

Dr. Eberhard Brezski
NORD/LB Regional Research
www.nordlb.de





Erfolgreiche Existenzgründer

Mit dem Existenzgründerpreis Altmark 2015 wurden zu gleichen Teilen die Unternehmer Lars-Christian Klaas, Farbkraft – Objektgestaltung Salzwedel, und Steffen Riesch, SR-Aufzugsmodernisierung Seehausen (Altmark), ausgezeichnet. Ihre Tätigkeitsfelder liegen sicher weit auseinander, gemeinsam ist ihnen aber, auf der Basis solider Fachkenntnisse mit einer trag- und entwicklungsfähigen Idee in die wirtschaftliche Selbständigkeit gestartet zu sein. Dabei wurden sie engagiert begleitet von den ego.-Piloten der altmärkischen Landkreise. Als kreativer Künstler lässt Lars-Christian Klaas die Kraft der Farben sprechen und hat gemeinsam mit Martin Klahs schon so manchem alltagsgrauen Objekt mit frischen Motiven zu neuem Glanz verholfen. Mit seinem Team von bereits 12 Mitarbeitern bietet Steffen Riesch bundesweit nachgefragte Dienstleistungen rund um die Aufzugsmodernisierung an und leistet so mit seinem Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Altmark.

farbkraft-flaechengestaltung@gmx.de
steffen.riesch@sr-aufzug.de

Gut leben auf dem Lande

Im Rahmen der Bürgerdialoge der Bundesregierung fand, veranstaltet vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, am 16. September 2015 in der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) die Veranstaltung „Gut leben auf dem Lande – was uns wichtig ist“ statt. Zehn Dialogveranstaltungen gab es bundesweit. Bundesminister Christian Schmidt war vor Ort und wollte mit Altmärkerinnen und Altmärkern Antworten auf die Frage finden, was in Deutschland Lebensqualität in ländlichen Regionen ausmacht.

Der erste Treffpunkt in der Einheitsgemeinde Bismark war zunächst der Dorfladen in Schinne, bevor es gemeinsam mit Bürgermeisterin Verena Schlüsselburg weiterging auf Informationstour durch Kläden mit Halt im Haus „Wohnen für Generationen“, bei der Elektrofirma Balfanz und abschließend im „Alten Schafstall“.

An allen Stationen fanden intensive Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern statt. Themen waren dabei Schulbildung, medizinische Versorgung und Mobilität. Die damit verknüpften Probleme wird das Bundesministerium verstärkt in seiner Arbeit berücksichtigen, versicherte Bundesminister Schmidt in Kläden.

www.gut-leben-in-deutschland.de
www.stadt-bismark.de

Land(auf)Schwung mit Breitband

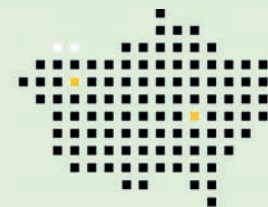
Dem 2012 gegründeten Zweckverband Breitband Altmark gehören die Landkreise Altmarkkreis Salzwedel und Stendal sowie nahezu alle Einheits- und Verbandsgemeinden der Altmark an. Diese interkommunale Zusammenarbeit ist Voraussetzung, um gemeinsam mit dem Praxispartner DNS:NET aus Berlin den Breitbandausbau in der Altmark zu realisieren.



Präsentation des Breitband-Projektes, 4. Dezember 2014 in Winterfeld

Ziel des Zweckverbandes ist es, alle ca. 210.000 Altmärker mit einem nachhaltigen und zukunftsfesten Breitbandanschluss zu versorgen. Dabei wird die so genannte FT-TH-Technik (Glasfaser bis in das Haus/die Wohnung) zum Einsatz kommen. Die damit erreichte Bandbreite lässt nicht nur Anwendungen wie Internet-Fernsehen in Ultra-HD und Video-on-Demand-Dienste in Ultra-HD zu, sondern ermöglicht auch Anwendungen, die erst in Zukunft eine bedeutende Rolle spielen werden – wie z. B. eLearning, eHealth oder eGovernment. Dadurch steigert der Breitbandausbau die Attraktivität und die Lebensqualität der Altmark. Auch für altmärkische Unternehmen ist ein Breitbandglasfaseranschluss unerlässlich. Bereits heute versenden Unternehmen große Datenvolumen über das Internet. So hilft der Breitbandausbau, Unternehmensstandorte in der Altmark zu sichern und weitere anzusiedeln.

Hier setzt auch das durch das Bundesmodellvorhaben Land(auf)Schwung, ein Baustein des Bundesprogramms „Ländliche Entwicklung“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, geförderte Projekt *Smart Altmark* an. Mit Hilfe von Veranstaltungsreihen, Workshops, Bürgerforen und Diskussionsrunden soll über das Thema Breitband informiert werden. Dabei werden die Vorteile und Chancen, die sich durch einen leistungsstarken Breitbandanschluss bieten, in den Fokus gerückt. Unternehmen werden bei der stärkeren Einbindung des Internets in den Geschäftsalltag beraten und begleitet. Die Potentiale eines schnellen Internetanschlusses können so mit Leben gefüllt werden, wodurch die Altmark zu einem zukunftsfesten, digitalisierten und vernetzten „Smart Country“ wird. Der Zweckverband Breitband Altmark sieht sich dabei in der Rolle des Initiators und Kommunikators.



Zweckverband Breitband Altmark

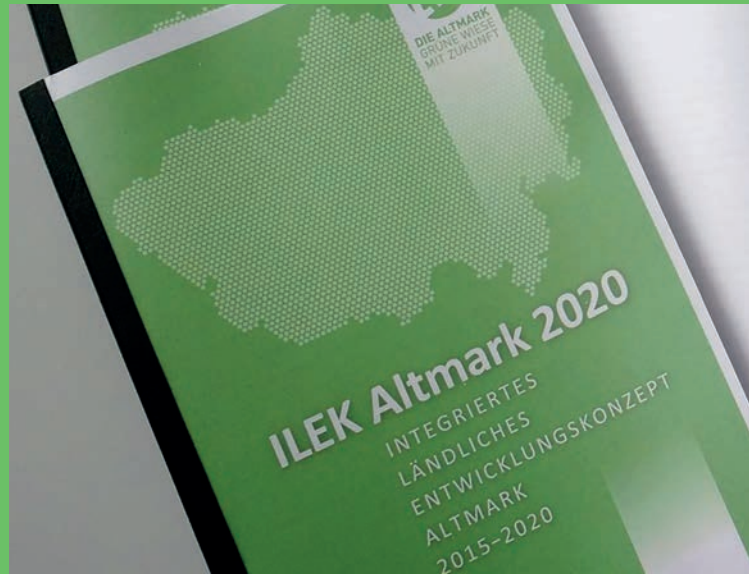
Das altmarkweite Ausbauprojekt wird auch Vorbild für andere Regionen in Deutschland werden. Im Zusammenhang mit *Smart Altmark* wird der Wissenstransfer und -austausch mit anderen „smarten“ Regionen unterstützt, um so voneinander zu lernen.

www.breitband-altmark.de
www.breitbandengel.de

ILEK Altmark 2020 beschlossen

Um die Altmark strategisch für die EU-Strukturfondsperiode, die bis zum Jahr 2020 läuft, aufzustellen, war die Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) Altmark von den altmärkischen Kreistagen beschlossen worden. In einem transparenten Beteiligungsprozess hatten die regionalen Akteure die Möglichkeit, ihre Ideen und Vorschläge in dieses informelle Planungskonzept der Regionalentwicklung, das eng verknüpft ist mit der Regionalmarketing-Strategie, einzubringen. Der im Mai 2015 vom Regionalverein Altmark e.V. verabschiedete Entwurf ist nunmehr von den Kreistagen beschlossen worden: Altmarkkreis Salzwedel, 28. September 2015; Landkreis Stendal, 5. November 2015. Er bildet damit den Bezugsrahmen für die weitere erfolgreiche Regionalentwicklung in der Altmark.

www.altmarkkreis-salzwedel.de
www.landkreis-stendal.de



AltmarkMacher – Festival im Sommer 2016 wird vorbereitet

„Die Altmark. Grüne Wiese mit Zukunft. Eine Region mit Raum zur Entfaltung und zum Ergreifen von Möglichkeiten“ – so der Claim für das Regionalmarketing und das gleichlautende Leitbild des ILEK Altmark. Kontakte, Synergien und Investitionen haben dabei eine besondere Bedeutung für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft, gute Arbeitsmarktperspektiven und nachhaltigen Wohlstand. Im Rahmen des Projektes „Entwicklung innovativer Kooperationsformen zur Stärkung der Regional- und Standortentwicklung in der Altmark“ soll deshalb vom 16. bis zum 18. Juni 2016 ein Business-Event mit dem Titel „AltmarkMacher – Das Festival für Kooperation und Innovation“ stattfinden, das in dieser Form einzigartig ist. Die Vorbereitungen dazu laufen derzeit auf Hochtouren, denn es soll eine Veranstaltungsplattform kreiert werden, auf der regionale und überregionale Kooperationen ermöglicht und nachhaltig gelebt werden können. Passend zur Marketingkampagne sollen clevere und innovative Ideen, die in der Altmark ihre Wurzeln haben, präsentiert und Unternehmerpersönlichkeiten vorgestellt werden. Das Ziel ist es, gemeinsam mit Institutionen, Unternehmen sowie Vereinen und Verbänden ein zentrales Event unter freiem Himmel und auf der grünen

Wiese zu organisieren, auf dem sich Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft sowie Gründer treffen. Für drei spannende Veranstaltungstage mit impulsgebenden Aktionen, Workshops und wertvollen Gesprächen wird derzeit der passende Standort in der Altmark gesucht. Dieser soll im Rahmen eines regionalen Wettbewerbes ermittelt werden. Alle Kommunen sowohl im Altmarkkreis Salzwedel als auch im Landkreis Stendal haben die gleiche Chance, sich hieran zu beteiligen. Die Entscheidung über den Austragungsort soll dann noch im Dezember getroffen werden. Vorgestellt wurde die Idee für dieses Business-Festival auf der Sitzung des Arbeitskreises „Regionalmarketing“ am 7. Oktober 2015 in Stendal. Die mehr als 30 Teilnehmer vermittelten viele Anregungen für die weitere Ausgestaltung der Aktivitäten im kommenden Jahr, zu denen u. a. auch die Beteiligungen auf der Internationalen Grünen Woche im Januar in Berlin und auf der Mitteldeutschen Handwerksmesse im Februar in Leipzig gehören.

www.gruene-wiese.altmark.eu
www.landleute.eu
www.eingebrend.de



Altmärkische Gründerinnen und Gründer identifizieren sich mit der Regionalmarketingkampagne (Stendal, 16. November 2015)

Modellprojekt „Tag in der Produktion“ mit positivem Echo

Nach fast zwei Jahren kann Ende des Jahres das Projekt „Tag in der Produktion“ (TIP), das vom Verein zur Förderung der beruflichen Bildung (VfB) Salzwedel durchgeführt wurde, erfolgreich abgeschlossen werden. Anknüpfend an das im Rahmen des Bundesmodellvorhabens „Land-Zukunft“ geförderte Sonderprojekt „Junge Köpfe – Karriere in der Altmark“ ist mit TIP ein Berufsorientierungsprogramm für Schüler von neunten Klassen aus Salzwedel und Beetzendorf realisiert worden.

Mehr als 70 Ausbildungsunternehmen waren gefunden worden, in denen die Schüler ihre Produktionstage durchgeführt haben. So konnten dem Nachwuchs Ausbildungsmöglichkeiten in der Region aufgezeigt werden. Und immerhin 34 Prozent der Teilnehmer erhielten am Ende Ausbildungsangebote. Schwerpunkte waren dabei Berufe in der Sozialpflege, in Handel und Verwaltung, in der Industrie, in den Medien und in der Landwirtschaft.

Gelingen konnte das Projekt, weil es ein enges, flexibles Zusammenwirken von VfB, teilnehmenden Sekundarschulen und der Personenverkehrsgesellschaft Salzwedel (PVGS) gab. Nun wird an einer Fortführung gearbeitet.

www.vfb-saw.de

Termine

8. Januar 2016

Neujahrsempfang von Stadt und Landkreis Stendal in der Hansestadt Stendal
(www.stendal.de,
www.landkreis-stendal.de)

15. Januar 2016

Neujahrsempfang des Altmarkkreises Salzwedel in der Verbandsgemeinde Beetzendorf-Diesdorf, Flecken Apenburg-Winterfeld OT Winterfeld
(www.altmarkkreis-salzwedel.de)

15. – 24. Januar 2016

81. Internationale Grüne Woche in Berlin
(www.gruenewoche.de)

13. – 21. Februar 2016

Mitteldeutsche Handwerkmesse in Leipzig
Am 16. Februar 2016 wird auf der Handwerkmesse ein Altmark-Tag veranstaltet.
(www.handwerkmesse-leipzig.de)

9. – 13. März 2016

Internationale Tourismus-Börse (ITB) in Berlin
(www.itb-berlin.de)

14. – 18. März 2016

CeBIT – Global Event for Digital Business in Hannover
(www.cebit.de)

21. – 24. April 2016

Mitteldeutsche Regionalkonferenz der Wirtschaftsjunioren in Wernigerode
(www.mirko2016.de)

25. – 29. April 2016

Hannover Messe – Get new technology first in Hannover
(www.hannovermesse.de)

16. – 18. Juni 2016

AltmarkMacher – Das Festival für Kooperation und Innovation

Informationen aus dem Städtenetz Altmark

„Bismarck trifft ...“

Die Aufregung war sicher groß in Salzwedel und den umliegenden Orten, als im November 1865 der preußische König und spätere deutsche Kaiser Wilhelm I. die nördliche Altmark besuchte. Begleitet wurde er von Graf Otto von Bismarck, seinerzeit Ministerpräsident Preußens. Den Schönhausener, der, erhoben in den Fürstenstand, seit 1871 als erster Reichskanzler entscheidend die deutsche und europäische Politik mitbestimmte, begrüßten bei dieser Gelegenheit viele seiner altmärkischen Landsleute.



Ein Déjà-vu der ganz anderen, speziellen Art 150 Jahre danach gab es Anfang Dezember 2015 im Salzwedeler Johann-Friedrich-Danneil-Museum anlässlich einer Veranstaltungsreihe der Otto-von-Bismarck-Stiftung in Kooperation mit dem Museumsverband Sachsen-Anhalt, die im Bismarck-Jubiläumsjahr 2015 durch sieben altmärkische und weitere Orte Sachsen-Anhalts führte: „Bismarck trifft ...“ gewissermaßen in einer Zeitreise damalige Persönlichkeiten wie den Museumsnamensgeber und Jenny Marx, geb. von Westphalen! Bei diesen fiktiven Begegnungen entstanden Installationen, die zur differenzierten Auseinandersetzung mit Person, Zeit und Werk anregten.

www.bismarck-stiftung.de
www.mv-sachsen-anhalt.de
www.museen-altmarkkreis.de
www.lpb.sachsen-anhalt.de

Hochschule Magdeburg-Stendal | Standort Stendal

Wissenschaftler mit Forschungspreis geehrt

Alljährlich verleiht die Hochschule Magdeburg-Stendal für akademische Höchstleistungen ihren Forschungspreis, der mit 2000 Euro dotiert ist. In diesem Jahr wurde der Preis am 6. November 2015 zu gleichen Teilen an zwei Hochschullehrer verliehen: Prof. Dr. Gabriele Helga Franke und Prof. Dr. Günter Mey, die beide am Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften lehren und forschen, der seinen Sitz auf dem Hochschulcampus in Stendal hat. Damit werden Leistungen geehrt, die einen ganz wichtigen Beitrag zum wissenschaftlichen Ruf der Hochschule und ihres altmärkischen Standortes Stendal leisten.



Das Fachgebiet von Prof. Franke ist die Psychodiagnostik in der Rehabilitationspsychologie. Hier hat sie eine stattliche Zahl von Publikationen vorgelegt, die eine große Aufmerksamkeit in der internationalen Fachwelt finden. Ihre Konferenzbeiträge und Testhandbücher betreffen insbesondere die Diagnostik psychischer Belastung und ihre entwickelten Verfahren sind längst in wichtigen Feldern des Faches zum Standard geworden. Auch bei Prof. Mey, er ist Professor für Entwicklungspsychologie, besticht die große wissenschaftliche Produktivität. Zu seinen Arbeitsfeldern zählen u. a. die Kindheitsforschung und Jugendkulturforschung, zu denen er bereits eine große Zahl von Büchern und Zeitschriften-Themenheften publiziert hat. Eines seiner Projekte erkundet die Geschichte der Jugend in Stendal seit 1950.

www.hs-magdeburg.de

Impressum

Altmark Aktuell Herausgeber: Regionale Planungsgemeinschaft Altmark
Geschäftsstellenleiter Steffen Kunert | 29410 Hansestadt Salzwedel | Ackerstraße 13
Tel.: 03901/30 17-0 | Fax: 03901/30 17-18 | E-Mail: info@altmark.de

Redaktion: Dr. Ulf Schmidt | E-Mail: ulf.schmidt@rpg-altmark.de

Fotos: David Reinecke, Stendal [2] | Zweckverband Breitband Altmark [2] | Björn Gäde [2] | Otto-von-Bismarck-Stiftung | Hochschule Magdeburg-Stendal/ Matthias Piekacz

Gestaltung & Realisation: Werbeagentur Blauzweig, Lüchow, www.blauzweig.de

Der Nachdruck ist auch auszugsweise nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.

